

Sexualisierte Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis am Beispiel sexualpädagogischer Vorstellungen in der evangelischen Kirche

Vivian Buchholz & Beatrice Kollinger, Berlin

Der Vortrag wird am Beispiel der Ergebnisse unserer Recherche im Bereich ausgewählter evangelischer Landeskirchen strukturelle Machtasymmetrien im Geschlechter- und Generationenverhältnis diskutieren, die sexualisierte Gewalt begünstigen, Vulnerabilitätsfaktoren schaffen und eine Aufarbeitung ggf. erschweren. Anhand von fünf Feldern sexualpädagogischer Diskussionen im Raum der Kirche werden unterschiedliche soziale und institutionelle Konstellationen analysiert, aus denen sich jeweils spezifische Möglichkeitsräume für sexualisierte Gewalttaten ableiten lassen. Aus der Analyse ergeben sich kritische Perspektiven auf Aufarbeitungskontexte, welche der professionellen Selbstreflexion zugrunde gelegt werden können.

Kurzbiografien

Vivian Buchholz hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität der Humboldt-Universität zu Berlin das Rechercheprojekt "Die Bedeutung von sexualpädagogischen Diskursen für die strukturelle Begünstigung von sexualisierter Gewalt im Raum der evangelischen Kirche" umgesetzt; weiteren Forschungsschwerpunkte: kritische und feministische Subjekt- und Bildungstheorie, Kritik des Antisemitismus; vivian.buchholz@hu-berlin.de

Beatrice Kollinger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Sachunterricht der Humboldt-Universität zu Berlin, u.a. Schwerpunkte im Bereich sexualisierte Gewalt und Traumatisierung; traumazentrierte Fachberaterin/ Traumapädagogin; beatrice.kollinger@hu-berlin.de